

Jahresbericht 2017 / Überblick

„Regelbetrieb“ in den Spielzeiten 2017

Der sich von Jahr zu Jahr ausdehnende „Regelbetrieb“ von buntkicktgut umfasst im Wesentlichen:

1. die seit 1997 kontinuierlich stattfindende Straßenfußball-**Liga** in derzeit 6 Kategorien/Altersklassen und über 10 Einzel-Ligen mit jeweils 8-12 Kleinfeld-Teams (U11, U13, U15, U17, Senior und Ladies). Die Qualifikationsturniere zur „Champions League“ werden seit April 2006 nach dem Motto: „Zeigt uns euer Stadion“ durchgeführt mit wechselnden Spielorten im gesamten Stadtgebiet München. Jedes angemeldete Team muss dabei einmal pro Saison Gastgeber sein und einen Platz (Bolzplatz, Schulsportplatz, Park) nennen auf dem der Spieltag ausgetragen wird. Organisiert und koordiniert wird der Spieltag vom buntkicktgut-Team. Der Spielmodus wird dabei immer wieder den Entwicklungen der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen angepasst. So werden immer mehr Aktivitäten in den frühen Abend, den Freitag Nachmittag oder das Wochenende gelegt. So bleibt buntkicktgut für alle Beteiligten trotz Nachmittagsunterricht und anderen Verpflichtungen attraktiv. Durch seine offene Turnierstruktur schafft buntkicktgut den Spagat zwischen flexiblen Teilnahmen von Team und dem kontinuierlichen Erfassen aller Teilnehmer im Rahmen seiner Liga Struktur.

„Zeigt uns euer Stadion“:

Alle angemeldeten Teams werden pro Saison in einer langen Qualifikationsphase (April-Juni 2017, September-Dezember 2017) an verschiedenen Spieltagen eingeteilt. Im Laufe der Vorrunde richtet dann jedes Team einen Spieltag auf seinem „Heimplatz“ aus, sei es der Sportplatz der Schule, der Bolzplatz um die Ecke, die Wiese im Park oder der Hinterhof des Wohnblocks. Die jeweils gastgebende Mannschaft lädt dabei einen Nachmittag lang zu einem Spieltag ein und bietet nach Möglichkeit auch etwas zum Essen oder Getränke an – unter Umständen gegen Bezahlung als kleine Einnahme für die Teamkasse.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen werden dadurch motiviert, als „Gastteams“ ihr bekanntes und angestammtes soziales Milieu zu verlassen und an Mobilität zwischen den einzelnen Stadtteilen zu gewinnen, was eine Erleichterung ihrer späteren Zukunft auch im Hinblick auf Schule und Ausbildungs- /Arbeitsstätte mit sich bringt. Durch dieses zusätzliche aufsuchende Angebot von buntkicktgut in den einzelnen Stadtvierteln und sozialen Brennpunkten können die Defizite der Institutionellen offenen Jugendarbeit kompensiert werden und die Mobile Jugendarbeit zeitgleich unterstützt werden.

2. **Street Football Work und School Football Work:** buntkicktgut schafft mit seinem Konzept ein regelmäßiges und partizipatives Sportangebot im Quartier. Aus den offenen und kostenlosen Trainingsangeboten entstehen Teams die wieder am kontinuierlichen Spielbetrieb teilnehmen. Durch die intensive und nachhaltige Einbindung lokaler Kräfte und die Verantwortungsübergabe an lokale Multiplikatoren schafft buntkicktgut eine nachhaltige Dynamik im Stadtteil die spürbar eine Verbesserung des Sozialen Klimas bewirkt. Diese Stadtteilarbeit von buntkicktgut geschieht immer in Zusammenarbeit mit Schulen oder lokalen Einrichtungen der Jugend- oder Stadtteilarbeit wie Jugendzentren, Streetwork, Stadtteiltreffs oder den Bildungslokalen.
3. **Lokale und Offene Flüchtlingsangebote:** buntkicktgut reagierte mit dem Beginn der neuen Fluchtbewegungen sofort und gehörte zu den ersten Akteuren die schnell und unkompliziert auf die neuen Herausforderungen reagieren konnten. Buntkicktgut kehrte mit seinen fußball basierten non verbalen Angeboten in den verschiedenen Unterkünften schnell zu seinen Wurzeln zurück (buntkicktgut entstand aus den Betreuungsarbeit in Geflüchteten Unterkünften Mitte der 90er rund um den Jugoslawienkonflikt) und schaffte es so den jeweiligen Geflüchteten Sportangebote die dem Tag Struktur

gaben und durch die körperliche Anstrengung dem Stressabbau dienen. Zugleich schaffte man viel Freude in einer ansonsten sehr belasteten Situation. Durch die langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten und durch den großen Pool an interkulturell erfahrenen und sensibilisierten Trainern die oft selbst Migrations oder Fluchthintergrund besitzen konnte buntkicktgut für jede Unterkunft in der man tätig war den idealen Trainer*in identifizieren die oftmals die gleiche Kultur wie die Mehrheit der Geflüchteten teilten und damit auch deren Sprache beherrschten. Getreu dem partizipativen Grundgedanken von buntkicktgut wurden nach den ersten großen Wellen der Fluchtbewegungen angefangen Bewohner in den Unterkünften zu identifizieren und als Co Trainer und Multiplikatoren zu schulen.

4. die Organisation der „**buntkicktgut-open**“ Turniere in allen Altersklassen, die auch Teams offen stehen, die nicht am regelmäßigen Liga-Betrieb teilnehmen wie die traditionellen **Liga-Cups** und **InterCity-Cups** oder der **UniCredit-Cup** (2009 Säbener Straße, 2010 und 2012 Olympiapark, 2011 Königsplatz, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017 Corso Leopold im Rahmen des Streetlife Festivals). Diese Großevents werden immer als Jugendbegegnung konzipiert und gedacht. Neben der sportlichen Begegnung auf dem Platz geht es daher auch immer um das gegenseitige kennenlernen. Hierfür wurde teils eine eigene Bolzplatz-Stadtführung entwickelt in der Münchner Jugendliche Gastteams ihr München zeigen.
5. Veranstaltung von **Turnieren** oder **Einzelevents** zu speziellen Anlässen auf Einladung, Anfrage oder als Auftrag, z.B. zu Stadtteilveranstaltungen, Festivals, Gedenktagen etc. (z.B. „Tag des offenen Denkmals“, Streetlife-Festival, Stadtteilwochen, ISPO, Weltfestival des Straßenfußballs isl 2006, Turniere zum FC Bayern Youth Cup 2012-2017, Säbener Straße und Allianz Arena). Sie stellen wie die buntkicktgut-open neben Highlights für die teilnehmenden Kids einen wichtigen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit dar.
6. Aufbau, Training und Spiele von **Auswahlteams** („FC Interculturale München“) von buntkicktgut für Begegnungen mit Vereinskmannschaften und zur Förderung von fußballerischen Talenten.
7. Die drei Teilprojekte zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen an ihrer Liga: **Liga-Rat, Referee-Schulung, buntkicker-Redaktion, break'n ball-Show-Gruppe**.
8. Die ständige Aktualisierung der **Internet-Seiten** insbesondere Spielplan- und Ergebnisbereiche (täglich bzw. mehrmals wöchentlich) und Pflege der Social Media (Facebook, Instagram).
9. **Camps**, Ausflüge, Reisen und Jugendaustausch (**Youth Exchanges**) bieten den Kindern die Möglichkeit über den „Tellerrand“ zu blicken, neue Horizonte und Kontakte zu erschließen und bilden ein unersetzbares Lernfeld für Identifikation, Teamgeist und soziale Verantwortung.

Der kontinuierliche Liga Betrieb von buntkicktgut 2017

Veranstaltung	Zeitraum	Anzahl Spieltage	Anzahl Spiele	Anzahl Teams	Teilnehmende Aktive
WINTERLIGA 2016/17	01.01. – 11.03.2017	37	427	124	1480
LigaCup Winter 2016/17	21.01. – 29.01.2017	7	268	71	810
SOMMERLIGA 2017 inkl. Qualifikation FC Bayern Youth Cup	21.03. – 26.07.2017	75	910	98	1150
buntkicktgut-open Jugend Begegnung	20. – 21.05.2017	4	59	29	330
buntkicktgut-open UniCredit Cup 2017	09. – 10.09.2017	5	103	44	475
WINTERLIGA 2017/18	15.09. – 31.12.2017	48	785	106	1360
2017 gesamt	01.01.– 31.12.2017	176	2552	212	2260

Summen *kursiv*: Zahlen entsprechen nicht den Spaltensummen (Mehrfachteilnahmen möglich)

Street / School Football Work 2017: Trainingseinheiten pro Quartier

Quartier/Schule	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17	Σ
Arnulfpark	4	4	4	4	6	6	6	2	4	4	4	4	52
Berg-am-Laim	8	8	8	9	11	8	10	6	8	10	8	9	103
Giesing-Weissenseep.	4	4	4	4	4	4	3	5	8	8	8	8	64
Hasenberg/Paulckesstr.	8	9	9	8	10	7	8	3	4	6	9	9	90
IG Feuerwache	8	8	8	8	8	8	8	0	4	8	8	8	84
Moosach	4	4	5	4	5	4	4	5	3	1	5	3	47
Ramersdorf	3	4	4	4	4	4	4	2	3	4	4	3	43
Riem	4	4	4	4	6	3	5	4	4	4	4	4	50
Schwabing	4	4	4	5	5	4	5	4	3	0	0	0	38
Sending / Passauerstr.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	48
Untermenzing	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	3	4	13
Westend / Harras	4	4	4	4	6	4	5	4	4	5	5	4	53
GS Grafinger Straße	4	5	5	3	5	5	5	0	0	4	5	3	44
GS Guldeinstraße	3	3	4	2	3	3	4	0	0	4	4	3	33
GS Franz-Kafka-Straße	3	3	4	2	3	3	4	0	0	4	4	3	33
GS Max-Kolmsberger	3	3	4	2	3	4	4	0	2	4	3	3	35
GS Pfeuferstraße	4	3	5	2	3	3	4	0	1	10	4	3	42
GS Ravensburger Ring	4	3	4	2	3	4	4	0	1	4	4	3	36
GS Gotzmannstraße	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	12
GS Schwanthalerstr.	5	4	4	2	4	3	5	0	2	10	4	3	46
GS Weißenseestraße	4	3	4	2	4	4	4	0	2	4	4	3	38
GS Astrid Lindgen	4	3	4	2	4	4	4	0	1	4	4	3	37
MS Bernaystraße	4	3	4	4	2	5	4	0	2	3	3	4	38
MS Ridlerstraße	4	3	4	2	3	3	4	0	2	4	4	3	36
MS Alfonsschule	0	0	0	0	3	3	4	0	2	4	0	0	16
MS Carl-Steinmeier	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	8	6	30
MS Peslmüllerstraße	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
MS Gerhart-Haup.-Ring	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	3	10
FZ Messestadt Ost	4	3	4	2	3	3	4	0	2	4	4	3	36
Schlau Schule	5	4	4	2	4	3	5	0	0	4	4	3	38
Bunte Knöpfe e.V.	4	3	4	2	3	4	4	0	2	3	4	3	36
Auswahl FC Inter U17	2	2	2	4	4	4	4	2	2	4	4	2	36
Auswahl FC Inter U13	3	4	4	0	0	0	0	0	0	4	4	4	23
Summe	115	109	122	93	123	114	129	41	80	151	141	125	1343

Partizipation von buntkicktgut 2017

Veranstaltung	Anzahl	Stunden	Teilnehmende Aktive
Liga-Rat Meetings	12	48	73
Redaktions Sitzungen	67	153	17
Referee Kurse	12	35	40
Street Football Work Workshops	2	45	101
2016 Gesamt	93	281	231

Street Football Work 2017: Flüchtlingsarbeit

	Anzahl der Standorte:	Einheiten pro Monat:	Geleistete Trainingstunden:	Teilnahmen pro Monat:
Januar	11	102	459	1734
Februar	11	109	490	1856
März	10	98	444	1664
April	9	92	415	1566
Mai	9	91	411	1549
Juni	8	88	396	1499
Juli	8	86	389	1461
August	8	84	381	1431
September	8	85	385	1441
Oktober	8	81	369	1377
November	8	75	342	1279
Dezember	8	72	328	1182
Σ 2017	11	1.063	4.809	18.039

Weitere Veranstaltungen von oder mit Beteiligung von buntkicktgut 2017 (buntkicktgut als Veranstalter, Mitveranstalter oder Teilnehmer), unvollständig:

21.01.17	bkg-open / Liga-Cup U13+U17+Ladies
23.01.17	Peace United
23.01.17	Kammerspiele
24.01.17	Gewofag
28.01.17	bkg-open / Liga-Cup U15 + Ü17/Senioren
02.02.17	Gesellschaftsspiele - Lesung Ronny Blaschke
04.02.17	Heimspiel-Cup Lenggries
25.02.17	Finale Liga 2016/17 U13/U15/U17/Ladies
25.02.17	Finale Winter-Liga 2016/17
05.03.17	Finale Liga 2016/17 Senior
18.03.17	Schiedsrichter Workshop
21.03.17	Start Sommerliga
31.03.17	Giselagymnasium
01.04.17	AbH Cup
01.04.17	Neymars Five
22.04.17	Fussballspektakel Domagkpark

22.04.17	Street Football Work Workshop
25.04.17	Workshop Gaimersheim
01.05.17	Integrationstag des DKJ
01.05.17	Nominierungsturnier Säbener Straße
06.05.17	Night Champions Cup
06.05.17	Spieltag 1 Niederbayern
07.05.17	Dance Mob Terry Swartzberg
10.05.17	Fest Münchner Kindl Heim
13.05.17	Straßenfest Allach / Untermenzing
14.05.17	Straßenfest Glockenbachwerkstatt
20.05.17	Frühlingsfest Langbürgenerstraße
20.05.17	bkg-open Corso Leopold
21.05.17	FC Bayern Youth Cup
21.05.17	Turnier Neymars Five
25.05.17	Hip-Hop Jam
27.05.17	TUM- Flüchtlingsmesse
29.05.17	Tischtennis WM
29.05.17	Empfang BA 7 - Sendling
10.06.17	Radl-Kultur-Festival
13.06.17	AktivFerien am Ackermannbogen
23.06.17	FEZI Turnier
30.06.17	Pertisau-Cup
30.06.17	Der Park brummt
02.07.17	Bürgerfest Rotkreuzplatz
07.07.17	Fest Spielhaus Sophienstraße
14.07.17	Sommerfest Arnulfpark
23.07.17	Turnier Grünwald
23.07.17	Maccabi Kurt Landauer Turnier
24.07.17	Finale Sommerliga 2017
27.07.17	Sommerfest inkl. Siegerehrungen
29.07.17	Condrobs Turnier
29.07.17	Fritz-Cup
04.08.17	Parkplatz Aktion Obersendling
08.08.17	Mitarbeiterschulung
15.08.17	SommerCamp 2017
02.09.17	Workshop DTTB
09.09.17	bkg-open Corso Leopold
11.09.17	Provinzial Preis Verleihung
16.09.17	Heimspiel-Cup Lenggries
23.09.17	Wiesenfest Pasing Nord
03.10.17	Kick ´n Run Turnier Olympiastadion
07.10.17	Messe München Marathon
08.10.17	Kick ´n Run München Marathon
15.10.17	JuKi
27.10.17	SFW Workshop
09.11.17	Besuch FH Regensburg
06.12.17	Women-Football-Conference

Teilprojekte zur Partizipation Jugendlicher

1. Der Liga-Rat

Der Liga-Rat soll die Identifikation und Partizipation der Jugendlichen weiter erhöhen und ein besseres Bewusstsein für gesellschaftliche und die Probleme der Liga schaffen. Der Liga-Rat ist die zentrale Institution zur Beteiligung der Jugendlichen bei buntkicktgut. Er soll als demokratisches Gremium sowohl aktiv und reaktiv geschehene Unsportlichkeiten (darunter fällt auch Gewalt verbaler oder physischer Art) sanktionieren und auch präventiv die Gestaltung und Einhaltung des buntkicktgut-Regelwerks mitbestimmen und kontrollieren.

Der Liga-Rat besteht als regelmäßige tagende Institution aus den von buntkicktgut geschulten Schiedsrichtern. Sie behandeln in regelmäßigen Sitzungen (ein-, bei Bedarf zweimal im Monat) die typischen Themen oder Probleme, die im Ligabetrieb auftreten: von Schiedsrichtern verhängte Sperren, verbale Entgleisungen oder physische Gewalt, Teams oder Spieler, die ihren Aufgaben (Tore tragen, Aufräumen etc.) nicht nachkommen, beantragte Spielerwechsel während der laufenden Saison, Täuschungsversuche z.B. bei der Altersangabe.

Die Aufarbeitung unsportlichen Fehlverhaltens gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Liga-Rats. Entstehung und Umstände eines Vorfalls werden mit den Teilnehmern diskutiert und Lösungen, Handlungsalternativen besprochen, Konsequenzen und Sanktionen ausgesprochen. Es wird versucht, bisherige eingeleitete, durch bestimmte Sozialisationsprozesse entstandene Denkmuster zu durchbrechen und den Kindern und Jugendlichen zu neuen Denkanstößen zu verhelfen.

Die Sitzungen werden moderiert von am Projekt beteiligten Mitarbeitern oder von älteren teilnehmenden Jugendlichen. Flexibilität beweist der Liga-Rat durch "ad-hoc Sitzungen" mit fünf Vertretern verschiedener Teams, die bei Problemsituationen oder „Anträgen“ direkt an Spiel- oder Turniertagen einberufen werden können.

Durch die Partizipation der teilnehmenden Mannschaften können soziale Kompetenzen erlernt bzw. vertieft werden, nicht zuletzt Eigen- bzw. Gruppenverantwortlichkeit und Zuverlässigkeit durch pünktliche, regelmäßige und verbindliche Teilnahme an den Sitzungen. Verstärkt wird zudem die Entscheidungskompetenz der Kinder. Die Teilnehmer aus einem oft schwierigen sozialen Umfeld lernen anhand der möglichst strukturierten Abläufe, wie im Rahmen eines demokratischen Gremiums Entscheidungen entstehen und dass nicht nur das Argument des „Stärkeren“ zählt. Es wird vermittelt, dass die primäre Autorität das Argument ist, ohne sich dabei allerdings die Meinung eines anderen aufzwingen zu lassen. Das Selbstvertrauen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wird dadurch spürbar gestärkt und trägt seinen Beitrag zur Gewaltprävention bei.

Als in mehrerer Hinsicht effektiv hat sich die zusätzliche Schriftform („Brief an Liga-Rat“) erwiesen. Bei Unsportlichkeiten, Fehlverhalten, Täuschungen oder einfachem Nichterscheinen eines Teams zum Spieltag wird von jedem betroffenen Team eine kurze oder längere schriftliche Stellungnahme erwartet. Damit kann ein Team einen Liga-Ausschluss vermeiden, bleibt bis zur entscheidenden Liga-Ratssitzung spielberechtigt und es ist dennoch sichergestellt, dass bereits eine mentale Auseinandersetzung mit dem entsprechenden Thema stattgefunden hat. Ein wichtiger Nebeneffekt: die Kinder lernen, sich auch in schriftlicher Form angemessen zu artikulieren, Gedanken zu strukturieren und verbessern damit ihre Chancen in Bezug auf schulische und berufliche Anforderungen.

2. „buntkicker“-Redaktion

Die „buntkicker“ Redaktion soll vor allem als Bildungsangebot verstanden werden. Talentierte und interessierte Projektteilnehmern*innen wird ein erster Eindruck von redaktionellem Arbeiten vermittelt. Ziel dieses Angebotes ist primär, Basis-Kompetenzen hinsichtlich des Arbeitens mit PC und Internet sowie multimediale Techniken und damit elementare Schlüsselqualifikationen für den heutigen Berufs- und Ausbildungsmarkt zu vermitteln. Die Atmosphäre soll dabei locker, teambetont, kreativ und von Spaß geprägt sein. Die „Redakteure“ sind allerdings ebenso angehalten, diszipliniert zu den wöchentlichen Redaktionssitzungen zu erscheinen und die besprochenen Aufgaben ernst zu nehmen.

Wichtig hierbei ist jedoch, dass ressourcenorientiert mit den Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird, d.h., es wird an den Stärken des Einzelnen angesetzt und nicht an den Schwächen, wie sie es häufig vom Schulunterricht gewohnt sind. Die Teilnehmer sollen lernen, ihre Ideen zu artikulieren, eigene Themen und solche aus dem Ligageschehen zu finden und zu bearbeiten und in den Sitzungen mit den anderen Redakteuren abzustimmen.

Auf praktische Weise steigern die „Redakteure“ somit nicht nur ihr Wissen und ihre technischen Fähigkeiten, sondern verbessern ebenso ihre sozialen Kompetenzen und das Arbeiten im Team. Sie lernen, Ideen in die

Tat umzusetzen, sich in einem Team zu behaupten aber auch, dass manche Vorstellungen nicht oder nur schwer in die Realität umzusetzen sind. Als Nebeneffekt wird somit eine gewisse Frustrationstoleranz genauso gesteigert wie die Identifikation mit buntkicktgut. Aufgeteilt in drei Bereiche gliedern sich die Tätigkeiten der Jugendlichen: Der Text-Reporter recherchiert vor Ort bei Spieltagen und verfasst anschließend den Spielbericht oder Teamporträts, der Bild-Reporter macht Fotos von den Spieltagen/Teams und der Online-Redakteur stellt die Arbeit der beiden anderen ins Internet. Die Rollen sind dabei definiert, können aber je nach Stärken der einzelnen Teilnehmer einzeln oder mehrfach übernommen werden. Als zusätzliches Angebot werden Experten in professionellen Redaktionen beim Rundfunk oder Zeitungen besucht. Die Internet-Redaktion trifft sich wöchentlich in den Büroräumen der IG-Feuerwache. Eine große Zahl an kompetenten und engagierten Freiwilligen stellt inzwischen einen Schlüssel von einem Betreuer auf drei Jugendliche sicher. In den vergangenen Jahren entwickelte sich mit dem buntkicker ein echtes Printmedium der buntkicktgut Redaktion. Hier findet inzwischen die meiste Arbeit der Redaktionsteilnehmer statt. Dies geht soweit das ein langjähriger und erfahrener Teilnehmer als Chefredakteur die Kommunikation mit der Druckerei führt und selbständig das Layout mit professionellen Tool wie InDesign oder Photoshop erledigt. Der buntkicker nimmt neben den klassischen Themen wie Ergebnisse, Teamportraits und geschichten aus der Liga auch allgemeine Themen aus der Lebenswelt der Teilnehmer und von buntkicktgut allgemein auf.

3. Schiedsrichter-Ausbildung

Der Kurs beinhaltet zwei Schulungseinheiten und endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung. Wenn diese bestanden wird, dürfen die teilnehmenden Kinder gemäß ihrem Alter und ihrer Erfahrung Fußballspiele der Liga leiten und erhalten nach einer variierenden Probephase ein Zertifikat (Urkunde) und einen Schiedsrichterpass. Zum Saisonfinale werden die besten Schiedsrichter ausgezeichnet. Die Schiedsrichter sind mit Namen und Foto auf der Internet-Seite von buntkicktgut gelistet.

Da die Mehrzahl der „Schiedsrichter“ aus dem selben Milieu wie die Spieler *innen stammen und somit "dieselbe Sprache" sprechen, kommt deren Rolle eine große Bedeutung beim Konfliktmanagement zu. Bereits auf dem Fußballfeld erfahren die Kinder und Jugendlichen was es bedeutet, unter einem gewissen Druck Verantwortung für sich und notwendige Entscheidungen zu übernehmen. Neutral und konsequent zu handeln, eine Entscheidung binnen Sekunden abzuwägen und zu fällen und diese auch zu vertreten, stellt zunächst eine große Herausforderung für neue Schiedsrichter dar. Dadurch wird die Verantwortung der Kinder und Jugendlichen geschult. Sie lernen mit einer Machtposition umzugehen und eine begründbare Autorität zu entwickeln, die ihnen erlaubt, bei Fehlentscheidungen, Protesten und Konflikten Sicherheit zu gewinnen und angemessen zu handeln.

Die Kommunikation bei Konflikten, die Vertrautheit der Schiedsrichter, die Kontinuität des Ligageschehens und der hohe Selbstorganisationsgrad sind wesentliche Elemente des gesamten Projektklimas und der starken Identifikation der Projektteilnehmer mit buntkicktgut.

4. buntkicktgut Schulhof Helfer

buntkicktgut ist seit vielen Jahren mit seinem erfolgreichen School Football Work Konzept an der Grundschule Pfeuferstraße aktiv. Die Teilnehmer sind neben ihren wöchentlichen Trainingseinheiten auch als Teams der Pfeuferschule unter dem Namen Tiki Taka Stylers fester Bestandteil der U(nter) 11 Liga und somit intensiv in die buntkicktgut Strukturen eingebaut. Ihre positiven Erfahrungen von den Spieltagen wo Spiele und ganze Turniere von gleichaltrigen buntkicktgut Referees geleitet werden, wollten Sie auch auf den Schulhof übertragen. Über die Schulsozialarbeit wurde buntkicktgut angefragt eine Schulung als Schulhofhelfer zu entwickeln angelehnt an die bestehenden Referee Schulungen von buntkicktgut.

Langjähriger buntkicktgut Teilnehmer und inzwischen Auszubildender im dritten Lehrjahr Ismail Wali schulte im Schuljahres 2016/17 verschiedene Schüler in kleinen zielgruppen orientierten Einheiten und befähigte Sie auf dem Schulhof auftretende Konflikte zu schlichten. Dabei wurde der buntkicktgut Grundgedanke in den Vordergrund gestellt.

Diese ersten positiven Erfahrungen konnten im Laufe des Jahres 2017 weiterentwickelt und ausgebaut werden um sie auf weitere Kooperationsschulen übertragen zu können. Zum Ende des Schuljahres sind Nachschulungen geplant um die Erfahrungen auszutauschen und die Arbeit zu verstetigen. Für das Schuljahr 2017/18 soll der erfolgreiche Ansatz auf die Grundschule am Ravensburger Ring übertragen werden. Kooperationspartner wird auch dort die Schulsozialarbeit sein.

5. Break'n Ball-ShowAct

Zurück geht die Projektidee auf einen Empfang und Auftritt im Garten von Schloss Bellevue 2002 als buntkicktgut durch den Bundespräsidenten Johannes Rau mit dem Integrationspreis ausgezeichnet wurde. Acht mitgereiste Jugendliche aus dem Projekt - alle aus Flüchtlingswohnheimen - zeigten vor 1100 Zuschauern und live auf Phönix ihre Balltricks. Stars waren unsere beiden Freestyle-Artisten Mentor und Xhevat aus dem

Kosovo. In den folgenden Jahren konnten wir diesen beiden Jungs, damals 15 und 18 Jahre alt, mehrfach Auftritte vermitteln (Sportmesse ISPO, Vernissagen, Vereins-Sommerfeste, Stadtteilstage u.a.), Mentor gelang es schließlich bester Freestyler Bayerns zu werden und in einem Wettbewerb von MTV in Köln unter die Top 5 Deutschlands zu gelangen. Mit Arbeit, Ausbildung und zunehmendem Alter gaben die beiden allerdings ihre Passion auf.

Andere unserer Straßenfußball-Kinder aus den Heimen bevorzugten Break Dance – vor allem Hasudin und Hamudi (Jahrgänge 88 und 89) wuchsen schon seit ihrem 10. Lebensjahr zu einem hervorragenden Duo mit guter synchroner Choreografie. Inzwischen sind sie ein Trio mit Marco, der ursprünglich in Berlin bei den bekannten Flying Steps tanzte – alle im Alter zwischen 22 und 25 Jahren, ergänzt durch bei manchen Gelegenheiten durch die 12-jährigen Adthe und Hamzi sowie die 17-jährige Zübeyde.

Die Auftritte sind derzeit immer kombiniert, Ballartisten und Break Dancer treten bei einer Show immer im Wechsel auf. Nun steht das Projekt aber vor einem Generationenwechsel. Die etablierten Trainer Hamudi und Hassudin konnten diesen durch eigene private Verpflichtungen nur teilweise begleiten, andere externe Akteure waren nicht zu finanzieren. Gleichzeitig betraten neue Jugendliche wie der 18-jährige Murat Traore die buntkicktgut Bühne und machten mit einem ganz eigenen Stilemischung aus HipHop und traditionellen afrikanischen Tänzen aktiv. Er baute innerhalb von buntkicktgut eine eigene Gruppe „Dance d’l’fric“ auf. Das Projekt ist aktuell in einer Erneuerungsphase.

Weiterhin soll die Verjüngung vollzogen werden, ein Ensemble und eine Tanz-Ballakrobatik-Schule entstehen, zunächst beginnend mit 8-12 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren, sukzessive erweiterbar. In weiteren Schritten sollen schließlich weitere Elemente wie das angolansisch-brasilianische Capoeira oder HipHop in die Street-Art-Show eingebaut werden.

6. Auswahlteam „FC Interculturale München“ / FC Bayern Youth Cup

Die Ursprünge des „FC Interculturale“ – der Auswahlmannschaft von buntkicktgut – gehen zurück auf das Jahr 1999. Aus Jugendlichen der interkulturellen Straßenfußball-Liga wurden für Einladungen von Vereinen oder andere spezifische Anlässe Mannschaften zusammengestellt, die stets und ohne besonderes Vorbereitungstraining eine beeindruckende Leistung auf den Plätzen zeigten und zumindest bis in den Bezirksoberliga-Bereich gleichwertige Spielpartner darstellten.

2017 fand zum sechsten Mal seit 2012 der vom deutschen Fußball-Rekordmeister FC Bayern München veranstaltete FC Bayern Youth Cup in der Altersklasse U17 statt. Zu diesem internationalen Kleinfeld-Jugendturnier in der Allianz Arena treffen sich vom 18. bis 21. Mai 2017 Auswahlteams aus sieben Ländern (China, Österreich, USA, Thailand, Indien, Singapur und Deutschland). Die Schirmherrschaft liegt bei Paul Breitner, der in allen Teilnahmeländern versucht, persönlich bei der Selektion der Spieler anwesend und verantwortlich zu sein.

Die Jugendmannschaften repräsentieren im Turnier ihre Heimatländer. Neben der sportlichen Leistung steht die internationale Jugendbegegnung im Zentrum der Veranstaltung. Alle Teams werden daher zur Vorbereitung auf das eigentliche Turnier am Sonntag, den 21. Mai in der Allianz Arena gemeinsam drei Tage im Leistungszentrum des Bayerischen Fußball-Verbandes in Oberhaching verbringen. Von hier aus starten alle Aktivitäten wie das tägliche gemeinsame Training auf der Anlage des FC Bayern (Säbener Straße) oder Besichtigungsprogramme.

Das „Team Deutschland“ wird zusammen gestellt aus 10 Jugendlichen von buntkicktgut, die aus München stammenden interkulturellen Straßenfußball-Ligen Deutschlands. Ermöglicht wird diese exklusive Chance durch die gemeinsame Partnerschaft mit der HypoVereinsbank (UniCredit). Die Auswahl dieser 10 Spieler findet in mehreren Phasen statt und bildet somit Grundlage für eine 2-monatige Kommunikation und einen hohen Spannungsbogen für alle Kandidaten bis kurz vor dem eigentlichen Finale am 15. Mai. Nach einer fast zweimonatigen Qualifikationsphase spielen 8 Teams der Interkulturellen Straßenfußball-Liga ein Turnier auf der Säbener Straße dem Trainingsgelände des FC Bayern München. Die Sichtung und Auswahl der finalen 10 Spieler vor Ort von den buntkicktgut Trainern zusammen mit Fußball-Legende und Schirmherrn des FCB Youth Cup Paul Breitner persönlich vorgenommen.